

Myys Dorf – yysäs Alpnach



Myys Dorf – yysäs Alpnach

Alpnachs Fasnachtstage und Gastrobetriebe im Wandel der Zeit



Das heute noch bestehende und seit Dezember 2014 im «Ruhestand» befindende Gasthaus Sonne mit der damaligen Metzgerei in den 30-er bis 60-er Jahren.

Die 5. Jahreszeit (Fasnacht) ist Vergangenheit. Pauken und Trompeten schweigen und es herrscht im Dorf wieder der Alltag. Gelegenheit für einen kurzen Rückblick. Wie war das doch vor 80 – 100 Jahren? War es früher die «Beizen» oder Saalfasnacht, ist es heute vorwiegend die Strassenfasnacht.



Ein Blick in die heimelige «Sonnengaststube». Wer erweckt sie wieder zum Leben ?

Damals spielten die einheimischen Gastrobetriebe eine wichtige Rolle. Nicht nur die Fasnacht, sondern auch der Tourismus waren ein starkes Standbein der vielen Hotels- und Gastwirtschaftsbetriebe im Stad, Dorf und Schoried. Erinnern wir uns, dass im Stad die Hotels «Pilatus mit dem Chalet und dem Kellerrestaurant», das «Alpenrösli», das bekannte Hotel Rössli und der «Sternen» in den Sommermonaten Ziel für zahlreiche Touristen und Feriengäste waren. In der ruhigen Winterzeit spielte die Fasnacht eine willkommene Bereicherung. Rund um den Schmutzigen Donnerstag fanden grossartige Kostümbälle im Stad, Dorf und Schoried statt, organisiert von verschiedenen Vereinen. In guter Erinnerung für viele Einheimische sind noch immer die von der im Jahre 1966 gegründeten «Städerschränzer» durchgeführten Anlässe im Hotel Rössli. Im Dorf trafen sich die Fasnächtler zu grossen «Bällen» in den Sälen der Krone, der Pfistern und dem Schlüssel. Ein Höhepunkt bildete jeweils der grosse «Musikball» mit dem damals bekannten Ballorchester Roby Barmettler, Edy Fischer, Roby Christen und «Jazz-Müller».



Die «Krone» im Jahre 1908, im Hintergrund die alte Holzbrücke über die Kleine Schliere.



Das Gasthaus Krone vor den zwei grösseren Umbauten in den Jahren ca. 1930–1960.

Später, nach der Gründung der «Tschyfära Zunft» im Jahre 1977 feierte das Orchester «The Mood» mit Urs Ehrenzeller grosse Erfolge im Schlüsselsaal. Erstaunlich, dass alle Veranstaltungen mit praktisch 95 % kostümierten Erwachsenen stattfanden. Den Schlusspunkt setzte jeweils der «Güdisdienstag» mit der «Uislumpätä» in Schoried. Die beiden Restaurants «Rose» und «Tell» (heute eine Wohnüberbauung) konnten ebenfalls auf ein zahlreiches und fasnächtlich gestimmtes Publikum zählen. Mit dem Glockenschlag um Mitternacht wurde der Fasnachtsbetrieb beendet und mit der Demaskierung erfolgten die grossen Überraschungen.



Das Gasthaus «Pvistern» im Jahre 1910...



... und 1955

Unsere Fotoaufnahmen zeigen vor allem die damaligen Gastrobetriebe im alten Alpnach-Dorf. In einer späteren Ausgabe werden wir unseren Lesern die Gastrobetriebe im Stad, Dorf und Schoried in den Jahren 1920–2000 ebenfalls vorstellen.

Text: Kurt Fallegger
Fotoarchiv: Bruno Grob